



Alles Wichtige im Überblick

LEITUNG

Gudrun Sauter, Slawistin, AK Südwest der Deutschen Dostojewskij-Gesellschaft, Heilbronn

REFERENTEN

Dr. Karla Hielscher

Slawistin/Publizistin, Seeshaupt

Ulrike Elsässer Feist, AK Südwest der Deutschen Dostojewskij-Gesellschaft, Karlsruhe

Dr. Ilja Karenovics, Slawist, Universität Basel

ZEIT

Anfang	Montag	26.10.2020	18.00 Uhr
Ende	Donnerstag	29.10.2020	13.30 Uhr

KOSTEN

Verpflegung und Kursgebühr: € 202

Übernachtung im EZ: € 114

Übernachtung im DZ: € 72

Anmeldung:

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 05.10.2020 – gern online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

- Anmeldung per Post, Fax, Mail oder online www.etl.de →Anmeldung
- Ihre Teilnahme soll nicht an **finanziellen Schwierigkeiten** scheitern – sprechen Sie uns ggf. an.
- Es gelten die **Allg. Geschäftsbedingungen** der Evang. Tagungsstätte Löwenstein.
(**Abmeldung** bis 42 Tage vor Beginn kostenfrei, danach bis 14 Tage vorher 5 € pro Tag und Person. Bei noch späterer Abmeldung fallen 50%, ohne Abmeldung die vollen Kosten an.)

Evangelische Tagungsstätte Löwenstein

Altenhau 57, 74245 Löwenstein-Reisach

Telefon 07130 4848-0, Telefax 07130 4848-499

E-Mail Info@e-tl.de

Internet www.e-tl.de

Unsere gemeinnützige Arbeit können Sie auch gerne mit einer **Spende unterstützen. Danke im Voraus!**

Bankverbindung: Kreissparkasse Heilbronn

IBAN DE94 6205 0000 0013 6073 42, Swift-BIC HEISDE66XXX



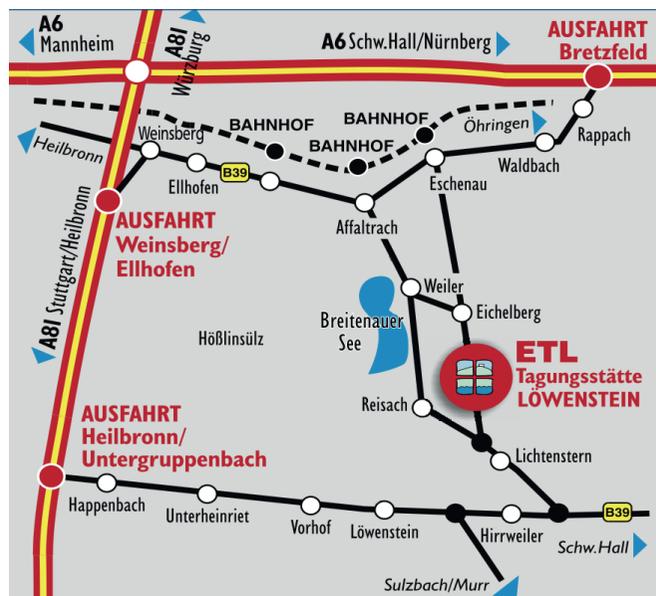
Zertifiziert
nach QVB



Mitglied des
Kreisbildungswerks HN



Seit 2001
Nagelkreuzzentrum

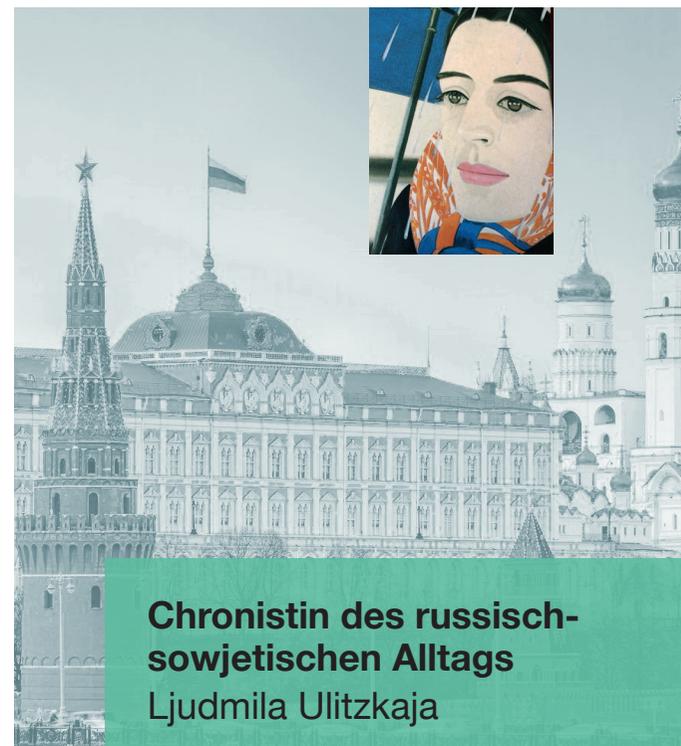


So erreichen Sie uns:

Die ETL ist direkt und regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Vom Hauptbahnhof Heilbronn bzw. aus Richtung Crailsheim / Schwäb. Hall mit der Stadtbahn S4 bis zur Bahnstation Obersulm-Willsbach, von dort mit dem Bus (636) bis zur Tagungsstätte. Genaue Bahn- und Busfahrzeiten bitte anfragen oder dem Internet unter www.efa-bw.de entnehmen. Bei der PKW-Anreise orientieren Sie sich auf den Breitenauer See zu. Dann folgen Sie dem Schild „Tagungsstätte“.

LITERATURTAGE

In Zusammenarbeit mit der
Deutschen Dostojewskij-Gesellschaft
Arbeitskreis Südwest



Chronistin des russisch-sowjetischen Alltags
Ljudmila Ulitzkaja

26. – 29. Oktober 2020



Evangelische
Tagungsstätte
Löwenstein



„Ich lebe in Russland. Ich bin eine russische Schriftstellerin jüdischer Herkunft und christlicher Prägung. Ich schreibe für uns alle, für unser Volk, das seine moralische Orientierung verloren hat.“

L. Ulitzkaja,
„Die Kehrseite des Himmels“ 2015

Ljudmila Ulitzkaja (*21. Februar 1943)

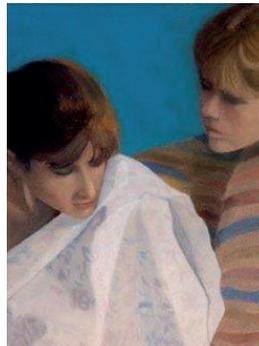
Für ihre zärtlich-ironische Erzählung „Sonetschka“ erhielt L. Ulitzkaja 1996 den begehrten Prix Médicis. Bis dahin war die Schriftstellerin im Westen kaum bekannt. 1943 geboren, in Moskau aufgewachsen, arbeitete die studierte Biologin viele Jahre als Genetikerin, bevor sie zu schreiben begann. Heute ist sie eine der bekanntesten Autorinnen Russlands. Sie erzählt lakonisch, humorvoll und mit sinnlicher Direktheit vom Leben im russisch-sowjetischen Alltag. Im Fokus stehen gesellschaftliche Fragen der Veränderung des traditionellen Geschlechterverständnisses, die Rolle der Frau, Tabu-Themen, z. B. gleichgeschlechtliche Liebe, der Umgang mit Behinderung, Krankheit, Tod. Auch in der Sowjetzeit als selbstverständlich betrachtete Gepflogenheiten wie Geburtenkontrolle durch Abtreibung werden von Ulitzkaja hinterfragt. In den Werken der engagierten Autorin geht es auch immer wieder um politische Themen zu Geschichte und Gegenwart. Wir wollen die Prosa der L. Ulitzkaja kennenlernen und uns anhand der gemeinsamen Lektüre auseinandersetzen mit verschiedenen Facetten ihres Werks, dabei uns verzaubern lassen von der Farbigkeit ihrer Schilderungen, ihrem Humor und der liebevollen Anteilnahme am Schicksal ihrer Figuren.

Themenkomplexe und Fragestellungen

- Die Prosa der Autorin im Überblick
- L. Ulitzkaja – typische Vertreterin der Tradition der russischen Intelligenzija
- L. Ulitzkaja – Erforscherin des menschlichen Lebens und Expertin in „Sachen Sterben“
- Jüdische Wurzeln und christliche Prägung
- Weibliches Schreiben
- Erotik in der russischen und sowjetischen Kultur
- Katastrophen des 20. Jahrhunderts
- Literarische Verfahren und Vorbilder der Autorin
- Elemente jüdischer Überlieferung in den Bildern von Marc Chagall

Auswahl der Texte, an denen wir arbeiten wollen

- „Sonetschka“
- „Die Lügen der Frauen“
- „Die Pikdame“
- „Die Orlow-Sokolows“
- „Liebling“
- „Die Kehrseite des Himmels“
- „Der Flüster-Opa“



Tagesprogramm

Einführende Vorträge, gemeinsame Arbeit an Texten mit Diskussion.

Die Arbeitstexte werden als Kopien verteilt.

Abendprogramm

Lesungen und Filme

- „Das Kohlwunder“
- „Moskau glaubt den Tränen nicht“, russischer Spielfilm in deutscher Sprache von W. Menschow (1979)
- Dokumentarfilm über L. Ulitzkaja ARD (ttt) 2015

Begleitprogramm

Dienstagabend: Mitgliederversammlung
DDG/AK Südwest

Mittwochabend: Geselligkeit

Mahl- und Andachtszeiten des Hauses

08:00 Uhr	Einladung zur Andacht
ab 08:15 Uhr	Frühstück
ab 12:15 Uhr	Mittagessen
ab 14:30 Uhr	Kaffee und Kuchen
ab 18:15 Uhr	Abendessen

